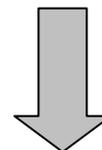


Teilergebnisplan (Produkthaushalt)



Bereich	90 Allgemeine Finanzwirtschaft					
	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	42.606.727	40.785.680	46.995.680	50.035.680	52.935.680	54.585.680
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	8.919.554	14.740.530	3.325.530	10.950.530	9.950.530	9.169.050
Sonstige ordentliche Erträge	1.897.731	1.884.500	2.102.500	2.102.500	2.102.500	2.102.500
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	264.443	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	53.688.455	57.428.510	52.441.510	63.106.510	65.006.510	65.875.030
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	1.535.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Sachaufwendungen	504.152	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	20.027.684	22.015.000	22.675.000	22.175.000	21.995.000	22.145.000
Innere Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	504.152	6.117.790	6.117.790	6.117.790	6.117.790	6.564.550
Finanzaufwendungen	3.823.907	4.453.000	4.752.900	4.752.800	4.752.800	4.852.800
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	24.859.895	34.120.790	33.595.690	33.095.590	32.915.590	33.612.350
SALDO	28.828.561	23.307.720	18.845.820	30.010.920	32.090.920	32.262.680
DECKUNGSGRAD	215,96%	168,31%	156,10%	190,68%	197,49%	195,98%

Auftragsgrundlagen

<input type="radio"/> Wettbewerb	<input type="radio"/> Monopol
<input type="radio"/> Pflicht	<input type="radio"/> Freiwillig

Allgemeine Finanzwirtschaft

Allgemeine Hinweise

Die Veränderungen der Allgemeinen Finanzwirtschaft werden ausführlich in den folgenden Produkten erläutert. In der Übersicht stellen sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen wie folgt dar:

	Abschluss 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Erträge						
Grundsteuer A	28.164	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Grundsteuer B	6.644.229	6.700.000	6.750.000	6.850.000	6.900.000	6.950.000
Gewerbesteuer	19.300.000	13.500.000	18.000.000	20.000.000	22.000.000	23.000.000
Vergnügungssteuer	145.155	130.000	300.000	400.000	400.000	400.000
Hundesteuer	233.156	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
Anteil a.d. Einkommensteuer	15.414.052	15.630.000	17.000.000	17.750.000	18.500.000	19.000.000
Anteil an der Umsatzsteuer	1.810.511	1.870.000	1.950.000	2.000.000	2.050.000	2.100.000
Kompensationszahlung	1.503.936	1.560.000	1.600.000	1.640.000	1.690.000	1.740.000
Schlüsselzuweisungen	9.565.564	11.790.000	375.000	8.000.000	7.000.000	6.000.000
Konzessionsabgaben	1.854.105	1.782.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Aufwendungen						
Gewerbesteuerumlage	1.311.499	930.000	1.330.000	1.610.000	1.780.000	1.850.000
Fonds Deutsche Einheit	1.207.959	1.090.000	1.450.000	1.570.000	1.720.000	1.800.000
Kreisumlage	17.281.411	19.500.000	19.400.000	18.500.000	18.000.000	18.000.000
Krankenhausumlage	527.667	495.000	495.000	495.000	495.000	495.000
Zinsen	4.094.547	4.403.000	4.703.000	4.703.000	4.703.000	4.803.000

Bereich

90

Produkt

90.01 Gemeindesteuern

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	31.526.780	20.590.000	25.310.000	27.510.000	29.560.000	30.610.000
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	42.775	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	31.569.554	20.690.000	25.410.000	27.610.000	29.660.000	30.710.000
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sachaufwendungen	499.400	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	2.519.458	2.020.000	2.780.000	3.180.000	3.500.000	3.650.000
Innere Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	499.400	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	404	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	3.518.662	2.070.000	2.830.000	3.230.000	3.550.000	3.700.000
SALDO	28.050.892	18.620.000	22.580.000	24.380.000	26.110.000	27.010.000
DECKUNGSGRAD	897,20%	999,52%	897,88%	854,80%	835,49%	830,00%

Produktleistungen

Einnahmeseite:
- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer vom Ertrag und Kapital
- Verzinsung Nachzahlung Gewerbesteuer nach § 233a AO
- Vergütungssteuer
- Hundesteuer
Ausgabeseite:
- Gewerbesteuerumlage
- Verzinsung Rückzahlung Gewerbesteuererstattungen
- Fond Deutsche Einheit (Erhöhungsanteil Gewerbesteuer)
- Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit

Auftragsgrundlagen

<input type="radio"/> Wettbewerb	<input type="radio"/> Monopol
<input type="radio"/> Pflicht	<input type="radio"/> Freiwillig

Gemeindesteuern

Erträge**Steuern, Gebühren u.ä.**

Aufgrund von Nachzahlungen für Vorjahre bei der Gewerbesteuer fallen die voraussichtlichen Abschlüsse für die Jahre 2007 (19,3 Mio. €) und 2008 (27,1 Mio. €) überdurchschnittlich gut aus. Für die Jahre 2009 ff. kann allerdings nicht mit ähnlichen Erträgen gerechnet werden. Die Werte wurden anhand der bekannten Vorausleistungen und den zu erwartenden Veränderungen hochgerechnet. Auch die Orientierungsdaten der Novembersteuerschätzung finden ihren Niederschlag. Die einzelnen Werte dieser Ertragsart stellen sich wie folgt dar:

	Voraussichtl. Abschluss 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Grundsteuer A	28.164	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Grundsteuer B	6.644.229	6.700.000	6.750.000	6.850.000	6.900.000	6.950.000
Gewerbesteuer	19.300.000	13.500.000	18.000.000	20.000.000	22.000.000	23.000.000
Vergnügungssteuer	145.155	130.000	300.000	400.000	400.000	400.000
Hundesteuer	233.156	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
Summe	26.350.704	20.590.000	25.310.000	27.510.000	29.560.000	30.610.000

Sonstige ordentliche Erträge

Unter den sonstigen ordentlichen Erträgen werden die Zinsen aus Gewerbesteuernachzahlungen gem. § 233a AO veranschlagt.

Aufwendungen**Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen**

An dieser Stelle werden die Mittel für die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung zum Fonds Deutsche Einheit ausgewiesen. Diese werden ermittelt, indem der Ertrag aus der Gewerbesteuer durch den Hebesatz geteilt und mit einem vom Gesetzgeber festgelegten Hebesatz multipliziert wird.

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Voraussichtl. Abschluss 2007		Ansatz 2008		Plan 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
Gewerbesteuer- umlage	38	1,31	30	0,93	32	1,33	35	1,61	35	1,78	35	1,85
Fonds Dt. Einheit	35	1,21	35	1,09	35	1,45	34	1,57	34	1,72	34	1,80
Summe		2,52		2,02		2,78		3,18		3,50		3,65

Finanzaufwendungen

Unter den Finanzaufwendungen werden die Zinsen aus Gewerbesteuererstattungen gem. § 233a AO veranschlagt.

Bereich

90

Produkt

90.02 Einkommen- und Umsatzsteuer

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	11.079.947	19.060.000	20.550.000	21.390.000	22.240.000	22.840.000
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	11.079.947	19.060.000	20.550.000	21.390.000	22.240.000	22.840.000
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	0	0	0	0	0	0
SALDO	11.079.947	19.060.000	20.550.000	21.390.000	22.240.000	22.840.000
DECKUNGSGRAD	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Produktleistungen

Einnahmeseite:

- Anteil der Gemeinde an der Einkommensteuer
- Anteil der Gemeinde an der Umsatzsteuer des Landes
- Ausgleichszahlung nach dem Familienleistungsausgleich

Auftragsgrundlagen

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| <input type="radio"/> Wettbewerb | <input type="radio"/> Monopol |
| <input type="radio"/> Pflicht | <input type="radio"/> Freiwillig |

Einkommen- und Umsatzsteuer

Erträge**Steuern, Gebühren u.ä.**

Der Ansatz für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde auf Grundlage der Orientierungsdaten des Landes fortgeschrieben. Diese erwarten trotz der negativen konjunkturellen Entwicklungen einen weiteren Anstieg der zu verteilenden Masse. Basierend auf den Werten des laufenden Jahres 2008 wird mit einer Steigerung in Höhe von 3,8 % gerechnet. Danach würde sich das Aufkommen von derzeit 16,5 Mio. € auf 17,13 Mio. € erhöhen. Allerdings weist die nunmehr feststehende neue Schlüsselzahl, die ebenfalls eine Grundlage für die Berechnung des jeweiligen Anteils an der Einkommensteuer darstellt, einen weiteren Rückgang (alt: 0,0026739 / neu: 0,0025598) aus. Der Ansatz kann somit auf maximal 17,0 Mio. € festgesetzt werden.

Für die Folgejahre sehen die Orientierungsdaten Steigerungsraten von 4,5 % in 2010, 6,0 % in 2011 und 5,0 % im Jahr 2012 vor.

Für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer prognostizieren die Orientierungsdaten eine Steigerung von 2,8 % im Jahre 2009. Für die Stadt Monheim am Rhein bedeutete dies einen Anstieg der Erträge um rd. 80.000 €. Zugrunde gelegt wurde dabei die Prognose der Steuerschätzung in Höhe von 860 Mio. € als Verteilungsmasse. Die Jahre 2010, 2011 und 2012 wurden jeweils mit einer Steigerung in Höhe von 3,0 % fortgeschrieben.

Auch bei den Kompensationsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich wird für die kommenden Jahre mit einer Steigerung gerechnet. Nach 2,8 % im Jahre 2009 (gemessen am Ist-Wert 2008) sehen die Orientierungsdaten für die Jahre 2010-2012 einen Anstieg in Höhe von jeweils 3,0 % vor.

Die Verteilungsmasse wird in Höhe von 595 Mio. € geschätzt, auf die der Schlüssel für die Verteilung der Einkommensteueranteile Anwendung findet. Für das Jahr 2009 wurde der Ansatz daher um 40.000 € auf nunmehr 1.600.000 € angehoben.

	Abschluss 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Anteil an der Einkommenst.	15.414.052	15.630.000	17.000.000	17.750.000	18.500.000	19.000.000
Anteil an der Umsatzsteuer	1.810.511	1.870.000	1.950.000	2.000.000	2.050.000	2.100.000
Kompensationszahlung	1.503.936	1.560.000	1.600.000	1.640.000	1.690.000	1.740.000
Summe	18.728.499	19.060.000	20.550.000	21.390.000	22.240.000	22.840.000

Bereich

90

Produkt

90.03 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	9.565.564	11.890.000	475.000	8.100.000	7.100.000	6.100.000
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	9.565.564	11.890.000	475.000	8.100.000	7.100.000	6.100.000
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	17.508.226	19.995.000	19.895.000	18.995.000	18.495.000	18.495.000
Innere Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	17.508.226	19.995.000	19.895.000	18.995.000	18.495.000	18.495.000
SALDO	-7.942.662	-8.105.000	-19.420.000	-10.895.000	-11.395.000	-12.395.000
DECKUNGSGRAD	54,63%	59,46%	2,39%	42,64%	38,39%	32,98%

Produktleistungen

Teilfinanzplan A Einnahmeseite: - Schlüsselzuweisungen - LZ kom. Projekt der Entwicklungszusammenarbeit GFG - Umlage aus Dividendenzahlung als Sonderausgleich KVGM Ausgabeseite: - Kreisumlage Teilfinanzplan B Einnahmeseite: - Schulpauschale - Sportpauschale - Investitionspauschale - allgemein - Investitionspauschale des Kreises Mettmann Ausgabeseite: - Krankenhausumlage nach dem Krankenhausgesetz

Auftragsgrundlagen

<input type="radio"/> Wettbewerb <input type="radio"/> Pflicht	<input type="radio"/> Monopol <input type="radio"/> Freiwillig
---	---

Allgemeine Zuweisungen und Umlagen**Erträge****Steuern, Gebühren u.ä.**

Auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) für das jeweilige Haushaltsjahr erhalten die Gemeinden **Schlüsselzuweisungen**, deren Höhe sich nach der durchschnittlichen Ausgabebelastung und nach ihrer Steuerkraft bemisst. Mehrbelastungen, die durch die Trägerschaft von Schulen und Dauerarbeitslosigkeit bestehen, sind angemessen zu berücksichtigen. Die Zuweisung wird an einer Ausgangsmesszahl (Gesamtansatz x einheitlicher Grundbetrag) und einer Steuerkraftmesszahl ermittelt. In die Ermittlung der Steuerkraft werden die Gewerbesteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage, die Grundsteuer, die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die einheitsbedingten gemeindlichen Leistungen einbezogen. Unterschreitet die Steuerkraftmesszahl (Referenzzeitraum für das Jahr 2009: 01.07.2007-30.06.2008 die Ausgangsmesszahl, werden 90 % des Differenzbetrages als Schlüsselzuweisungen gewährt.

Mittlerweile hat es für das Jahr 2009 bereits die zweite Proberechnung des LDS gegeben. Danach erhöht sich die Verbundmasse gegenüber dem Vorjahr um mehr als 230 Mio. €. Gleichzeitig ist die Steuerkraft der Gemeinden im Land NRW um 650 Mio. € gestiegen, so dass sich der Grundbetrag zur Ermittlung der Ausgangsmesszahl noch einmal erhöht hat. Allerdings ist die Steuerkraft der Stadt Monheim am Rhein im Referenzzeitraum deutlich überproportional gestiegen (+34,6 % gegenüber +4,0 landesweit und +12,8 % im Kreis Mettmann). Somit können lediglich noch 375.000 € veranschlagt werden. Geplant waren für das Jahr 2009 4,0 Mio. €.

Da davon auszugehen ist, dass sich die Gewerbesteuererträge in den Folgejahren wieder normalisieren werden, sind die Planwerte für die Jahre 2010 auf 8,0 Mio. €, 2011 auf 7,0 Mio. € und 2012 auf 6,0 Mio. € festgesetzt worden.

Aus der Vereinbarung mit dem Kreis Mettmann wird aus den Dividendenanteilen der Kreisverkehrsgesellschaft eine jährliche Ausschüttung in Höhe von 100.000 € erwartet werden.

Aufwendungen**Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen**

Zur Finanzierung seiner Ausgaben erhebt der Kreis Mettmann gem. § 45 Kreisordnung NRW in Verbindung mit den Bestimmungen des jeweils gültigen GFG eine jährlich durch den Kreistag neu festzusetzende Kreisumlage. Sie wird nach einem Prozentsatz der Umlagegrundlagen berechnet. Neben der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisung ist auch die Solidarleistung Deutsche Einheit Umlagegrundlage.

Die Umlagegrundlagen der Stadt Monheim am Rhein steigen gegenüber dem Jahr 2008 von 46,36 Mio. € auf nunmehr 48,79 Mio. €. Trotz dieser erhöhten Umlagegrundlagen wird sich der Ansatz für die Kreisumlage von 19,5 Mio. € auf 19,4 Mio. € gegenüber dem Ansatz 2008 leicht nach unten bewegen, da der Entwurf der Satzung des Kreishaushalts eine Absenkung des Hebesatzes auf 41,0 % vorsieht. Dies versehen mit der Tendenz, den Hebesatz zur Beschlussfassung um einen weiteren Prozentpunkt nach unten zu bewegen.

Gegenüber dem endgültigen Ergebnis 2008 wird sich dennoch eine Steigerung ergeben, da der Kreistag im Laufe des Jahres eine Absenkung des Hebesatzes auf 41,5 % (./ 0,5 %-Punkte) beschlossen hatte. Die Zahlungsverpflichtung der Stadt Monheim am Rhein belief sich auf 19,24 Mio. €.

Der Ansatz für die Krankenhausumlage des Landes NRW verbleibt unverändert bei 495.000 €.

Bereich

90

Produkt

90.04 Konzessionsabgaben

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	1.854.105	1.782.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	1.854.105	1.782.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	0	0	0	0	0	0
SALDO	1.854.105	1.782.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
DECKUNGSGRAD	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Produktleistungen

Einnahmeseite:
- Konzessionsabgabe MEGA - Strom
- Konzessionsabgabe MEGA - Gas
- Konzessionsabgabe des Verbandswasserwerkes

Auftragsgrundlagen

<input type="radio"/> Wettbewerb	<input type="radio"/> Monopol
<input type="radio"/> Pflicht	<input type="radio"/> Freiwillig

Erläuterungen zu den Finanzwerten des Produktes:

90.04

Konzessionsabgaben

Erträge

Sonstige ordentliche Erträge

Die Stadt Monheim am Rhein erhält vertragsgemäß Konzessionsabgaben für die gelieferten Kilowattstunden Strom und Gas (MEGA) bzw. Kubikmeter Wasser (Verbandswasserwerk).

Aufgrund neuer Rechtsprechung werden zukünftig mindestens 2,0 Mio. € statt der bislang geplanten 1,78 Mio. € in allen Jahren fällig.

Bereich

90

Produkt

90.05 Beteiligungen

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	10.132	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	10.132	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	0	0	0	0	0	0
SALDO	10.132	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
DECKUNGSGRAD	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Produktleistungen

Einnahmeseite:
 - Ausschüttung der Rheinfischereigenossenschaft
 Ausgabeseite:
 - Zinsen an Zweckverband VRR

Auftragsgrundlagen

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| <input type="radio"/> Wettbewerb | <input type="radio"/> Monopol |
| <input type="radio"/> Pflicht | <input type="radio"/> Freiwillig |

Erläuterungen zu den Finanzwerten des Produktes:

90.05

Beteiligungen

Erträge

Finanzerträge

Die Stadt Monheim am Rhein ist als Rheinleger am Aufkommen der Fischereischeingebühren beteiligt. Der Ausschüttungsbetrag wird durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung festgesetzt und bemisst anhand der Länge der Rheinfront im Stadtgebiet. Der zu erzielende Ertrag beläuft sich auf rd. 10.300 €.

Bereich 90
Produkt 90.06 Kreditwirtschaft

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	852	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	254.312	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	255.163	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	3.823.503	4.403.000	4.702.900	4.702.800	4.702.800	4.802.800
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	3.823.503	4.403.000	4.702.900	4.702.800	4.702.800	4.802.800
SALDO	-3.568.340	-4.393.000	-4.692.900	-4.692.800	-4.692.800	-4.792.800
DECKUNGSGRAD	6,67%	0,23%	0,21%	0,21%	0,21%	0,21%

Produktleistungen

Teilfinanzplan A Einnahmeseite: - Stundungszinsen - Aussetzungszinsen - Zinsen aus Rücklagen - Zinsen aus Bankbeständen Ausgabeseite: - Zinsen für Darlehen vom Land - Zinsen für sonstige Darlehen - Zinsen für Darlehen vom Kreditmarkt - Sollzinsen Teilfinanzplan B Einnahmeseite: - Tilgung von Baudarlehen an Private - Einnahmen aus Krediten Ausgabeseite: - Tilgung für Darlehen vom Land - Tilgung für Darlehen vom Kreditmarkt - Tilgung Kredite öffentliche Kreditanstalten

Auftragsgrundlagen

<input type="checkbox"/> Wettbewerb <input type="checkbox"/> Pflicht	<input type="checkbox"/> Monopol <input type="checkbox"/> Freiwillig
---	---

Aufwendungen

Finanzaufwendungen

Bis zum Jahre 2011 wird die Stadt Monheim am Rhein nicht in der Lage sein, ein positives Finanzergebnis, sprich eine ausgeglichene Liquiditätswirtschaft vorzuweisen. So lange werden sich die aus der Kameralistik angesammelten Fehlbeträge in Form von notwendigen Kassenkrediten weiter erhöhen. Somit müssen auch zusätzliche Mittel für die Zinszahlungen aus diesen Kassenkrediten bereit gestellt werden. Zumal im Jahre 2008 die ersten im Jahre 2005 zu sehr günstigen Konditionen für drei Jahre festgelegten Zinsfestschreibungen ausgelaufen sind. Zwar war in den Jahren 2007 und 2008 aufgrund der besseren Liquiditätslage aus den Gewerbesteuererträgen eine leichte Entspannung eingetreten, aber aufgrund der fehlenden Schlüsselzuweisungen im Jahre 2009 wird es wieder eine größere Steigerung der Kassenmittel geben. Der Ansatz für 2009 muss von 1,4 Mio. € auf 1,6 Mio. € erhöht werden. In den Folgejahren ist mit weiteren Steigerungen um jeweils 100.000 € auf zuletzt 1,9 Mio. € im Jahre 2012 zu rechnen.

Auch bei den Zinsenaufwendungen für die investiven Kredite wurde mit einer leichten Steigerung im Jahre 2009 geplant, da zinsgünstige Darlehen zur Umschuldung anstehen. Der Ansatz wurde von 3,0 Mio. € auf 3,1 Mio. € angehoben. In den folgenden Jahren wird die Zinslast Stück für Stück zurückgefahren, da ab dem Jahr 2009 nicht mit weiteren Kreditaufnahmen geplant wird.

	Abschluss 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Zinsen für investive Kredite	2.870.562	3.003.000	3.103.000	3.003.000	2.903.000	2.903.000
Zinsen für Liquiditätskredite	1.223.985	1.400.000	1.600.000	1.700.000	1.800.000	1.900.000
Summe	4.094.547	4.403.000	4.703.000	4.703.000	4.703.000	4.803.000

Bereich

90

Produkt

90.07 Sonderposten und Abschreibungen

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	0	1.135.680	1.135.680	1.135.680	1.135.680	1.135.680
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	0	2.850.530	2.850.530	2.850.530	2.850.530	3.069.050
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	0	3.986.210	3.986.210	3.986.210	3.986.210	4.204.730
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	0	6.117.790	6.117.790	6.117.790	6.117.790	6.564.550
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	0	6.117.790	6.117.790	6.117.790	6.117.790	6.564.550
SALDO	0	-2.131.580	-2.131.580	-2.131.580	-2.131.580	-2.359.820
DECKUNGSGRAD	0,00%	65,16%	65,16%	65,16%	65,16%	64,05%

Produktleistungen

Einnahmeseite:
- Abschreibungen
- Abschreibungen Regenüberlaufbecken
- Verzinsung des Anlagekapitals
- Verzinsung des Anlagekapitals Regenüberlaufbecken

Auftragsgrundlagen

<input type="radio"/> Wettbewerb	<input type="radio"/> Monopol
<input type="radio"/> Pflicht	<input type="radio"/> Freiwillig

Bereich

90

Produkt

90.08 Jahresabschlussarbeiten

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	-646.010	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	-646.010	0	0	0	0	0
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	1.535.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Sachaufwendungen	4.751	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	4.751	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	9.503	1.535.000	50.000	50.000	50.000	50.000
SALDO	-655.513	-1.535.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
DECKUNGSGRAD	-6797,97%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Produktleistungen

<p>Teilfinanzplan A</p> <p>Einnahmeseite:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuführung vom Vermögenshaushalt - Verrechnungseinnahmen Budgetierung - Einnahmen aus Pensionsrückstellungen <p>Ausgabeseite:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuführung zum Vermögenshaushalt - Deckung des Sollfehlbetrages Vorvorjahre - Ausgleichsbetrag kalkulatorische Personalkosten - Pensionsrückstellungen - Zuführung zur Gebührenaussgleichsrücklage an kostenrechnende Einrichtungen <p>Teilfinanzplan B</p> <p>Einnahmeseite:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einnahme aus der allgemeinen Rücklage - Zuführung des Verwaltungshaushalts - Pensionsrückstellungen - Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage <p>Ausgabeseite:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuführung an Sonderrücklage Pensionsrückstellungen - Zuführung an den Verwaltungshaushalt - Rücklagenzuführung

Auftragsgrundlagen

<input type="radio"/> Wettbewerb <input type="radio"/> Monopol
<input type="radio"/> Pflicht <input type="radio"/> Freiwillig